



- ❖ **SAMMLUNGEN** Salbei im Loki Schmidt Garten
- ❖ **PFLANZENPORTRAIT** Fruchtsalbei *Salvia dorisiana*
- ❖ **NEWS & INFO** Neuer Vorstand, neue Inseln



## *Liebe Freunde des Botanischen Gartens Hamburg,*

» Ich begrüße Sie zur Gartensaison 2017 und hoffe, dass Sie den etwas voreiligen diesjährigen Frühling in vollen Zügen genießen konnten. Wenn Sie den Botanischen Garten regelmäßig besuchen, sind Ihnen sicher einige Baumaßnahmen im Freigelände aufgefallen. Sie betreffen zum einen die Inseln im großen Teich, die derzeit saniert und neu gestaltet werden und zum anderen den Rückbau der ehemaligen Artenschutz-Abteilung bzw. deren Umgestaltung in eine Abteilung für Unterrichtspflanzen. Eine dritte Baustelle befindet sich in der Amerika-Abteilung, in der gerade ein neues Beet zur Pflanzenwelt Kaliforniens entsteht. Im neuen Newsletter stellen wir Ihnen die recht umfangreiche Salbei-Sammlung des Botanischen Gartens vor und wir versorgen Sie wieder mit aktuellen Informationen und Programmtipps aus dem Botanischen Garten. Ich wünsche Ihnen wieder viel Spaß beim Lesen!

*Ihr Carsten Schirarend*

Fotos: Volker Köpcke, Angela Jahns (kleines Foto oben)





# SALBEI: LEBENDSAMMLUNG IM LOKI-SCHMIDT-GARTEN



Der Botanische Garten der Universität Hamburg beherbergt seit dem Jahr 1999 eine stetig wachsende Lebendsammlung der Gattung *Salvia*. Die Initiative zum Aufbau dieser mittlerweile etwa 300 Arten und Sorten umfassenden Sammlung ging von Hamburger Gärtnern aus, die den Wunsch hatten, gärtnerisch interessante Formen zu sammeln um sie auf die Verwendung als Zierpflanze zu testen und während der Saison im Freiland zu präsentieren.

Text und Fotos: Volker Köpcke

» Unsere Salbei-Kollektion ist in erster Linie eine gärtnerische Sammlung, die neben reinen Arten auch Zuchtformen bzw. Sorten beinhaltet. Für Wissenschaft und Forschung wird die Sammlung bisher nicht genutzt, wohl aber für die Lehre durch unsere Gartenpädagogen, unter anderem zur Demonstration des besonderen Bestäubungsmechanismus der Salbei-Blüte. Bei den Besuchern des Botanischen Gartens findet die Sammlung großes Interesse, wobei man hier oft besonders von dem ungeheuren Formenreichtum der großen Pflanzengattung beeindruckt ist.

Die etwa 900 bekannten Salbei-Arten sind nahezu weltweit verbreitet und in vielen warm gemäßigten, subtropischen und tropischen Regionen zu finden. Einzige Ausnahme bildet dabei Australien, wo bisher keine Wildformen nachgewiesen wurden. Aber auch hier gibt es zahlreiche Liebhaber-Gesellschaften und professionelle Salbei-Züchter. So verdanken wir Australien so außerordentlich attraktive Kulturformen wie „Wendy's Wish“, „Ember's Wish“ und „Love and Wish“. Ferner ist Australien ein wichtiges Anbaugelände für *Salvia hispanica*, jener Art, die den zurzeit so gepriesenen Chia-Samen produziert.

Die Salbei-Sammlung des Botanischen Gartens besteht gegenwärtig aus etwa 300 Arten und Sorten, von denen ca. 200 in den Sommermonaten im Freiland präsentiert werden. Dabei handelt es sich zu einem großen Teil um nicht winterharte Arten und Sorten, die als Kübelpflanze im Gewächshaus überwintern oder jedes Jahr aus Stecklingen oder Saat nachgezogen werden müssen. Wir sind bestrebt, die Sammlung kontinuierlich auszubauen und ausgefallene Arten durch neue „Testkandidaten“ zu ersetzen. Besonders problematisch ist z. B. die

Unser Salbei-Hügel mit verschiedenen winterharten Arten ist ganz in der Nähe des Café Palme zu finden!

Kultur und Überwinterung der graulaubigen, licht- und wärmebedürftigen kalifornischen Arten, bei denen es immer wieder Ausfälle zu beklagen gibt. Viele der jährlich hinzukommenden neuen Arten stammen aus dem internationalen Saataustausch, durch den die Botanischen Gärten der Welt untereinander verbunden sind. Leider ist die Echtheit des auf diesem Wege bezogenen Saatgutes in vielen Fällen nicht gewährleistet und die korrekte Nachbestimmung der Sämlinge überaus zeitaufwendig.

Mittlerweile hat die Hamburger Salbei-Sammlung eine gewisse Bekanntheit erreicht, so dass uns nun auch gelegentlich die Übernahme von interessanten Einzelpflanzen oder Sammlungen angeboten wird. So konnten wir kürzlich die Patenschaft für die umfangreiche Sammlung von Jennifer Warschun (Pfullendorf in Baden-Württemberg) übernehmen. Aus dem Bestand von Frau Warschun wurde unsere Sammlung um so bemerkenswerte Pflanzen wie *Salvia sagittata*, *Salvia bullulata* „Pale Form“ und die Salbei-Hybride „Costa Rica Blue“ bereichert.

Mein persönliches Salbei-Interesse resultiert aus dem faszinierenden Formenreichtum dieser riesigen Gattung, die Pflanzen der unterschiedlichsten Lebensbereiche hervorbringt, vom tropischen Regenwald über subtropische Küstenbereiche, Steppen und Halbwüsten bis hin zum Hochgebirge. Darüber hinaus werden durch die Salbei-Pflanzen wirklich alle Sinne angesprochen: die Nase, durch fruchtige oder harzige Düfte, der Tastsinn, durch weich behaarte Blätter, das Auge durch unter-



Einige der etwa 900 bekannten und nahezu weltweit verbreiteten Salbei-Arten: 1 Rosenblatt-Salbei *Salvia involucrata* Mulberry Jam, 2 Garnelen-Salbei *Salvia haenkei*, 3 Mexikanischer Strauchsalbei *Salvia leucantha*, 4 Johannisbeer-Salbei *Salvia microphylla* Hot Lips, 5 Kolibri-Salbei *Salvia oxyphora*, 6 Enzian-Salbei *Salvia patens*, 7 Dichtblütiger Salbei *Salvia confertiflora*.

schiedlichste Blütenfarben und Formen sowie die Vielfalt der Blattstrukturen. Auch das Ohr mag sich erfreuen, am Summen der Bienen, wenn der Mensch an einem sonnigen Tag inmitten eines Wiesen- oder Steppensalbei-Feldes steht. Zu meinen ausgesprochenen Lieblings-Arten zählt seit Jahren *Salvia dorisiana*, der Fruchtsalbei aus Honduras. Zwar kommt dieser Salbei bei uns nur im Winter, also unter Gewächshausbedingungen zur Blüte, aber der fruchtige Duft der weichen Blätter ist betörend. Außerdem eignet sich *Salvia dorisiana* hervorragend als Strukturpflanze in gemischten Staudenpflanzungen. Ein Favorit unserer, die Salbei-Sammlung betreuenden Gärtnerinnen war im vergangenen Jahr die aus Peru stammende *Salvia bullulata* „Pale Form“, aufgrund ihrer außergewöhnlichen himmelblauen, türkis getönten Blütenfarbe.

Dank des von der Deutschen Gartenbau-Gesellschaft initiierten „Netzwerkes Pflanzensammlungen“ und durch Ver-

mittlung der Projektleiterin Bettina de Cevalerie lernten wir im vergangenen Jahr auch Frank Fischer kennen, der im September eine spezielle Salbei-Gärtnerei mit dem bezeichnenden Namen „Frank's Salvias“ in Umkirch bei Freiburg eröffnet hat. Frank Fischer hat Naturstandorte in vielen Teilen der Welt persönlich aufgesucht und ist ein sehr sympathischer Salbei-Enthusiast und Kenner dieser wunderbaren Pflanzengattung. Wir freuen uns über den zukünftigen Austausch!

Ein großer Wunsch für die Zukunft unserer Salbei-Sammlung besteht darin, unseren Besuchern auch die Winterblüher in einem Schaugewächshaus präsentieren zu können. Leider zurzeit noch Zukunftsmusik, da wir zunächst dringend notwendige Sanierungsmaßnahmen an unseren Gewächshäusern hinter uns bringen müssen.

Mehr Bilder und Informationen zum Loki-Schmidt-Garten auf unserer Homepage [www.bghamburg.de](http://www.bghamburg.de)







# PFIRSICH-SALBEI

PFLANZENPORTRAIT

Text: Volker Köpcke

» Der Pfirsich- oder Fruchtsalbei hat sich im Botanischen Garten Hamburg bestens als robuste Sammlungspflanze und attraktives Element in gemischten Stauden- und Sommerblumenpflanzungen bewährt. Und das, obwohl dieser nicht frostharte, tropische Salbei aus Honduras uns bei der Kultur im Freiland nie seine großen pinkfarbenen Blüten zeigt, denn die Blütezeit dieser typischen Kurztagpflanze fällt in die Wintermonate von Dezember bis April.

Der besondere Reiz dieser Salbei-Art liegt in den großen, weichbehaarten und lichtgrünen Blättern und dem berauschend fruchtigen Duft, den diese bei leichter Berührung verströmen. Die Blätter eignen sich auch für die Zubereitung fruchtiger Tees oder als Beigabe zu Fruchtsalaten. Trotz der samtigen Behaarung ist das Laub der Pflanze ausreichend robust gegen Witte-

rungseinflüsse im Freiland. Auch gestalterisch ist *Salvia dorisiana* wertvoll und eignet sich hervorragend als Strukturpflanze. Die großen grünen Blätter bilden eine gute Ergänzung in Kombination mit lange blühenden Stauden oder Sommerblumen. Der Boden sollte durchlässig-humos und nährhaft sein. Regelmäßige Wassergaben bei einem leicht beschatteten Standort geben der Pflanze beste Voraussetzungen für ein gutes Gedeihen. Junge Pflanzen sollten zur besseren Verzweigung mehrfach leicht gestutzt werden. Die Vermehrung erfolgt durch Stecklinge

*Salvia dorisiana* wurde von dem amerikanischen Botaniker Paul C. Standley erstmals beschrieben und um 1949 von ihm auch in die Gartenkultur eingeführt.



Fotos: Volker Köpcke

Aus der Sammlung von Jennifer Warschun erhielt der Botanische Garten eine Kreuzung aus *Salvia dorisiana* und *Salvia involucrata*. Diese kommt bereits im Spätsommer zu Blüte und erreicht eine Höhe von 180 cm

Die Namensgebung ‚*dorisiana*‘ ist nicht zurückzuführen auf die Tochter einer Gottheit der griechischen Mythologie, wie manchmal zu lesen ist, sondern auf Doris Zemurray Stone (1909-1994), eine bedeutende Archäologin und Völkerkundlerin und Tochter von Samuel Zemurray, dem Gründer der United Fruit Company. //



Dieses und weitere Pflanzenportraits auf der Facebook-Seite der Gesellschaft der Freunde des Botanischen Gartens Hamburg e.V.



# NEWS & INFOS



## Sanierung der Inseln

Nachdem im vergangenen Jahr die Brücken komplett erneuert wurden, ist es uns nun erfreulicherweise auch gelungen, Mittel für die Sanierung und Neugestaltung der Inseln im großen Teich einzuwerben. Die derzeit laufenden Arbeiten sind recht umfangreich, denn die Inseln mussten bis zu einer Tiefe von einem Meter ausgebaggert und per Förderband mit neuem Substrat beschickt werden. Gleichzeitig wurde nach fast 20 Jahren der große Teich entschlammt. Nun können sich die Gartenbesucher auf eine neu gestaltete Inselnlandschaft im Herzen des Botanischen Gartens freuen.

## Jahreshauptversammlung und Vorstandswahl 2017

Am Donnerstag, dem 23. März fand die diesjährige Mitgliederversammlung der Gesellschaft statt, in deren Mittelpunkt die Wahl eines neuen Vorstandes für den Zeitraum 2017 bis 2019 stand. Dabei galt es, zwei langjährige und sehr verdiente Vorstandsmitglieder zu verabschieden, denn sowohl die Vorsitzende, Frau Elisabeth Kiausch, als auch ihr Stellvertreter, Herr Prof. Karl Dörffling gaben ihr Amt auf. Frau Kiausch war mehr als 20 Jah-

re als Vorsitzende aktiv und hat den Botanischen Garten und die Gesellschaft durch viele Höhen und Tiefen begleitet. Herr Prof. Dörffling ist Gründungsmitglied der Gesellschaft und war nahezu 40 Jahre lang in verschiedenen Funktionen aktiv. Er koordinierte z.B. die Konzerte der Reihe 'Musik und Lyrik' und organisierte zahlreiche Tagesausflüge, Abendexkursionen und gärtnerisch-botanische Abendvorträge. Bei beiden 'Urgesteinen' der Gesellschaft haben sich die anwesenden Mitglieder herzlich bedankt und ihnen für die Zukunft alles Gute gewünscht. Als neue Vorsitzende der Gesellschaft wurde Frau Anne Krischok gewählt. Sie ist Referentin der Behörde für Gesundheit und Verbraucherschutz und Abgeordnete der Hamburgischen Bürgerschaft und seit langem in umweltpolitischen und Naturschutz-Themen aktiv. Als ihre Stellvertreterin wurde Frau Angela Jahns gewählt, beruflich seit vielen Jahren als Gärtnermeisterin im Botanischen Garten tätig und daher bestens mit der Materie vertraut. Erneut im Amt bestätigt wurden der Geschäftsführer, Herr Dr. Carsten Schirarend und sein Stellvertreter, Herr Volker Köpcke. //

re als Vorsitzende aktiv und hat den Botanischen Garten und die Gesellschaft durch viele Höhen und Tiefen begleitet. Herr Prof. Dörffling ist Gründungsmitglied der Gesellschaft und war nahezu 40 Jahre lang in verschiedenen Funktionen aktiv. Er koordinierte z.B. die Konzerte der Reihe 'Musik und Lyrik' und organisierte zahlreiche Tagesausflüge, Abendexkursionen und gärtnerisch-botanische Abendvorträge. Bei beiden 'Urgesteinen' der Gesellschaft haben sich die anwesenden Mitglieder herzlich bedankt und ihnen für die Zukunft alles Gute gewünscht. Als neue Vorsitzende der Gesellschaft wurde Frau Anne Krischok gewählt. Sie ist Referentin der Behörde für Gesundheit und Verbraucherschutz und Abgeordnete der Hamburgischen Bürgerschaft und seit langem in umweltpolitischen und Naturschutz-Themen aktiv. Als ihre Stellvertreterin wurde Frau Angela Jahns gewählt, beruflich seit vielen Jahren als Gärtnermeisterin im Botanischen Garten tätig und daher bestens mit der Materie vertraut. Erneut im Amt bestätigt wurden der Geschäftsführer, Herr Dr. Carsten Schirarend und sein Stellvertreter, Herr Volker Köpcke. //

[www.bghamburg.de](http://www.bghamburg.de)

### IMPRESSUM:

**Herausgeber:** Gesellschaft der Freunde des Botanischen Gartens Hamburg e.V., Hesten 10, 22609 Hamburg  
 Telefon (040) 42816-476, Telefax (040) 42816-489, Mail: [botanischer.garten@uni-hamburg.de](mailto:botanischer.garten@uni-hamburg.de)  
 Internet: <http://www.bghamburg.de>, V.i.S.d.P.: Carsten Schirarend, Redaktion: Carsten Schirarend  
 Konzept, Gestaltung, Layout: Jens-Roland Hasche / hasche.mediedesign - [www.hasche-mediedesign.com](http://www.hasche-mediedesign.com)

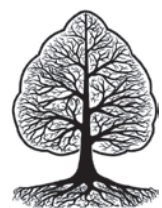
### ANZEIGE



*Bäume bedürfen unserer besonderen Fürsorge und Pflege,  
daher kranke und alte Bäume bitte nur in die Hände des Spezialisten!*

**Baumpflege Uwe Thomsen e.K. - Gartenbau-Ing., öbV**

Wedeler Weg 178, 25421 Pinneberg · Tel: 04101-67477 · [www.baumpflege-thomsen.de](http://www.baumpflege-thomsen.de)



### VORSCHAU

## Gärtnertausch-Projekte 2017

Im Rahmen der von der Stiftung 'Internationaler Gärtneraustausch' geförderten Kooperation mit Botanischen Gärten in verschiedenen Teilen der Welt werden demnächst zwei Mitarbeiterinnen aus dem neuen Botanischen Garten der Partnerstadt Shanghai in Hamburg zu Gast sein. Weitere geplante Projekte sind ein Arbeitsbesuch im Partnergarten der Stadt Göteborg und zwei Studienreisen von Auszubildenden des Botanischen Gartens zum Partnergarten nach Jerusalem und nach Indonesien.

### VERANSTALTUNG

## Marionettentheater Thomas Zürn

Als besonderes Highlight für unsere kleinen Besucher haben wir in diesem Jahr wieder das 'Marionettentheater Thomas Zürn' zu Gast. Nähere Informationen im Jahresprogramm.



### KALENDER

**20.5.**  
Pflanzen- und Informationsbörse

DISA-Ausgabe Nr.2 / 2017  
erscheint im August

